

# Reisebericht mit TUI Mein Schiff, „Rund um Großbritannien“ vom 9. – 21. Mai 2010

Hamburg – South Queensferry (Edinburgh) – Invergordon (Nord-Schottland) – Belfast – Dublin – Falmouth (Cornwall) – St. Peter Port (Kanalinsel Guernsey) – Southampton - Hamburg

Stand 09.06.2010

Seit Jahren suchten meine Frau und ich eine bezahlbare Kreuzfahrt auf einem akzeptablen Schiff mit einer Route rund um die Britischen Inseln. Als wir dann im Dezember 2009 das Angebot von TUI zur Jubiläumsfahrt „1 Jahr Mein Schiff“ entdeckten, griffen wir sofort zu und buchten über unser Reisebüro "Der Kreuzfahrer - Reiseservice Glaser" in Neuried bei München, über das wir fast alle unserer seitherigen 7 Kreuzfahrten abgewickelt haben. Der Reisepreis betrug 1.695,00 € p.P. für eine „Flexkabine innen“ (günstiger als normale Innenkabine, da Kabinenwahl dem Veranstalter überlassen wird). An dieser Stelle sei angemerkt, daß wir immer die günstigste Kabinenkategorie nehmen, da sie uns zum Schlafen, Waschen und Umziehen allemal reicht, und uns eine Außenkabine mit evtl. etwas mehr Platz und einem Bullaugenfenster einen Mehrpreis je nach Schiff von ca. 200 bis 400 € nicht wert ist. Nachfolgend haben wir unsere Eindrücke und Erfahrungen aufgeschrieben, da wir schon des Öfteren von Reiseberichten anderer profitierten. Der Bericht ist natürlich subjektiv, auch wenn wir die Meinungen anderer Mitreisender haben mit einfließen lassen. Als Maßstab dienten uns unsere 7 Kreuzfahrten im Mittelmeer, zu den Kanaren, nach Norwegen, in der Ostsee und in der Karibik mit jüngeren und älteren Schiffen der 3- bis 4-Sternekategorie. Erwähnt sei für den Leser auch noch, daß wir beide die 60 überschritten haben. Seitdem unsere Kinder aus dem Haus sind, fahren wir meist auf eigene Faust mit Auto und Fahrrad, machen Städtereisen in der Gruppe und gönnen uns gelegentlich den Luxus einer Kreuzfahrt. Vorausschickend sei gesagt, daß wir von dieser Kreuzfahrt voll begeistert waren, denn solch ein großes, luxuriöses Schiff mit sehr gutem Service hatten wir bisher noch nicht kennengelernt. Das Wetter hat zudem die ganzen 13 Tage wunderbar mitgespielt, was um diese Jahreszeit im Zielgebiet nicht immer zu erwarten ist.

## Anreise:

Die An- und Abreise München-Hamburg und zurück buchten wir selber (hin und zurück 177,00 € für 2 Personen mit Air Berlin) und sparten so gegenüber den Angeboten von TUI ein paar 100 €. Vom Flughafen fuhren wir mit der S-Bahn für 2,75 € p.P. in 25 Min. zum Bahnhof. Dort wurden wir von freundlichen Hostessen der Mein Schiff in Empfang genommen und per kostenlosen Bustransfer zum Schiff gebracht.

## Ankunft und Einchecken im Hafen:

Am Kreuzfahrtterminal angekommen wurden unsere Koffer sofort von dienstbaren Geistern vom Bus zum Schiff transportiert. Das Einchecken gestaltete sich dann allerdings zeitraubend, ca. 60 Minuten mußten wir uns in einer Schlange voran quälen, bis wir endlich unsere Bordkarte in Empfang nehmen, die Kreditkarte registrieren lassen und zu unsere Kabine konnten. Wir fanden sie trotz der Größe des Schiffes Dank guter Wegweiser ohne Hilfe auf Anhieb. Sie war freundlich eingerichtet, ordentlich und sauber, mit allem Notwendigen geschmackvoll eingerichtet, wie immer in der Preiskategorie, klein, aber völlig ausreichend. Die Betten waren ebenfalls o.k., das Bad gut ausgestattet, sogar die Dusche funktionierte einwandfrei. Unserer Innenkabine lag auf Deck 10, direkt gegenüber den Suiten, im Mittel-Bereich. Dort war kein Maschinengeräusch zu hören, auch vom Nachbarn klangen weder ein Husterer noch die Toilettenspülung an unserer Ohr, - einfach perfekt.

## Das Schiff und seine Einrichtung:

Das Schiff war, soweit man das als Laie beurteilen kann, in sehr gutem Zustand. Die Orientierung auf den vielen Decks stellte, wie schon anfangs bemerkt, kein Problem dar. Die insgesamt 12 Aufzüge erlaubten es auch weniger fitten und behinderten Gästen schnell zum gewünschten Ziel zu kommen. Alle Restaurants, Bars und Lounges waren geschmackvoll ausgestattet. Es gab immer genügend Platz, auch Raucher wurden nicht in die hintersten unattraktiven Ecken verbannt.

## Die Mitreisenden:

Die Passagiere waren vorwiegend aus dem deutschsprachigen Raum und, wie häufig auf Kreuzfahrten, meist „älteren Baujahrs“ (wie wir um die 60 und älter). Aber auch Familien mit Kindern oder Jugendlichen, teilweise mit Oma und Opa, bevölkerten die Decks. Die Mitreisenden waren durchweg sehr angenehme Zeitgenossen, die Rücksicht auf andere nahmen, was möglicherweise auch daran lag, daß es sich nicht um eine ganz so billige Reise handelte.

## Personal und Service an Bord:

Hier gibt es nichts zu kritisieren. Ob Kapitän und Offiziere oder Kellner und Stuarts sowie sonstiges Service-Personal in Restaurants, Bars und Lounges oder auf den Decks mit erstaunlich vielen Deutschen oder zumindest gut Deutsch sprechenden, alle waren äußerst freundlich und hilfsbereit. Bordsprache war Deutsch. Die Kabine wurde ordentlich aufgeräumt, Handtücher auf Wunsch gewechselt und das Bad ordentlich gesäubert. Wurde es kühl an Deck, kamen dienstbare Geister und boten Wolldecken, einmal sogar vorgewärmt, an. Aus unserer Sicht war der Service insgesamt überdurchschnittlich, im Restaurant Atlantic hervorragend. Wir hatten so etwas auf einem Schiff noch nicht erlebt und waren einfach begeistert.

Sehr angenehm war, daß das bei Kreuzfahrten übliche und häufig zu Ärger führende Trinkgeld bereits im Reisepreis beinhaltet war, was natürlich keinen daran hinderte, bei besonders gutem Service noch ein paar Euros springen zu lassen, was sicherlich auch häufig passierte.

## Speisen und Getränke:

Hier gab es ebenfalls nichts zu kritisieren. Alle Speisen vom Frühstück bis zum mehrgängigen Essen von bester Qualität im Menü-Restaurant Atlantic (sehr angenehm ohne feste Sitzungen), im Buffet-Restaurant Anckelmannsplatz oder in mehreren Bistros waren geschmackvoll, vielfältig, reichhaltig und nett hergerichtet. Getränke während der Essenszeit (mehrere Stunden) waren qualitativ o.k. und kostenlos (Bier, Wein, Wasser, Limo, Säfte, Kaffee). Alle separat zu bezahlenden Getränke waren gut und preislich voll akzeptabel.

## Bordleben und Veranstaltungen:

Egal ob an Deck oder in den diversen Räumen war es sehr angenehm, keine aufdringliche Animation, wie heute meist zu finden, keine unangenehme Lautsprecherdurchsagen oder laute Musikberieselung, kein Kampf um Stühle/Liegestühle. Die Bibliothek war gut bestückt, das Fitneß-Center gut ausgestattet. Weitere Bordeinrichtungen, wie Wellness-Oase mit, Sauna - Solarium - Massage usw. haben wir nicht in Anspruch genommen, fanden offensichtlich aber großen Zuspruch.

Das Abendprogramm war eine Wucht. Entgegen unserer seitherigen Gewohnheit besuchten wir jeden Abend das Theater. Nicht nur die Auftritte der beiden Stars, Ina Müller und Roger Cicero, auch alle anderen Künstler brachten ein Programm, was seines Gleichen sucht. Das Theater selbst mit seinen 1000 Sitzplätzen über 2 Decks gab einen wunderbaren Rahmen für die Darbietungen und war immer gut besucht. Aber auch in der Disko wurde ansprechende Musik geboten, sodaß wir einige Male das Tanzbein schwingen konnten.

## Landausflüge:

Wie bei allen Kreuzfahrten waren die buchbaren Landausflüge relativ teuer, das Preisleistungsverhältnis jedoch i.d.R. besser als bei unseren früheren Kreuzfahrten. Das Angebot war riesig und damit die Auswahl schwer. Nachdem hier die Interessen jedes Einzelnen ausschlaggebend sind, möchte ich nur einen Landausflug ansprechen, der uns sehr gut gefiel, es war die Radtour in und um Belfast. Allein schon die Fahrräder, die zur Verfügung gestellt wurden, versetzten uns in Erstaunen. Wir bekamen Top-Markenräder (KTM-Mountain- oder Trekking-Bikes), mit sehr guter Ausstattung (Shimano-Deore) in ausgezeichnetem Zustand. Rucksack, Trinkflasche und Helm wurden ebenfalls gestellt. In kleinen Gruppen (6 bis 7 Teilnehmer) radelten wir zusammen mit einem Führer zunächst in die Innenstadt und schauten uns dort die wichtigsten Sehenswürdigkeiten an. Die Streckenführung war optimal, weil es Dank Führer mit Fahrrad-Navi über verkehrsreiche oder -arme Wege und Straßen ging, und so der Großstadtverkehr kein Problem darstellte. Anschließend fuhren wir in die Natur rund um Belfast, entlang dem Lagan-Flüßchen und wieder zurück zum Schiff. Tempo und Minimal Steigungen machten es auch älteren

bzw. weniger geübten Teilnehmern möglich, mühelos zu folgen. Unser Versuch in Falmouth (Cornwall) wieder eine Radtour zu buchen gelang leider nicht, da die auf dem Schiff zur Verfügung stehenden 50 Räder schnell ausgebucht waren. Erwähnt sei noch das die Organisation der Ausflüge hervorragend klappte. Es gab keine unnötigen Wartezeiten beim Ausschiffen per Tenderboot oder zu Fuß in den Häfen. Die Rückkehr war ebenso unproblematisch, wenn man die heute üblichen, unvermeidlichen Sicherheitschecks als gegeben hinnimmt.

**Abschließende Bemerkungen:**

Es war ein rundherum gelungene Reise, die unsere Erwartungen übertraf und ihren Preis wert war. Die geschilderten Wartezeit beim Einchecken und desweiteren später beim Ausstieg und Transfer zum Bahnhof, wir brauchten ca. eine halbe Stunde, bis wir zu unseren Koffern gelangten und noch einmal die gleiche Zeit, bis wir im Bus zum Bahnhof saßen, waren ärgerlich und müßten besser organisiert werden. Den insgesamt sehr positiven Eindruck schmälert dies jedoch nicht.

**Diesen Bericht habe ich in mehreren Foren eingestellt.**